

Zürich, 26. Mai 2016 / Medienmitteilung SPG Intercity Zurich AG

Renditen für Nutzflächen in Europa weiter unter Druck

Gemäss einer Marktstudie von Cushman & Wakefield sind die durchschnittlichen Renditen von gewerblichen Nutzflächen erstmals unter 6% gefallen. Gleichzeitig steigen auch die Mieten in Westeuropa weiter, was auf überproportional anziehende Preise schliessen lässt.

Die Renditen für gewerblich genutzte Flächen in Europa sind im 1. Quartal 2016 erstmals unter die Marke von 6% auf 5,94% gesunken. Mit Ausnahme von Osteuropa hält der Abwärtstrend in naher Zukunft an, wie die Marktstudie «DNA of Real Estate» von Cushman & Wakefield für das Startquartal des Jahres zeigt. In Westeuropa liegt der Durchschnitt über alle untersuchten Nutzungen – Büro, Detailhandel und Logistik – bei 5,05% nach 5,45% im letzten Quartal des Vorjahres. In den EU-Ländern rentierten Nutzflächen mit 5,25% nach 5,67% im letzten Quartal des Vorjahres.

Über alle Länder gaben die Büromieten im Jahresvergleich um 0,6% nach. Verantwortlich für diesen Durchschnitt ist ein Einbruch in Osteuropa um nicht weniger als 13,8%. In Westeuropa und den EU-Staaten stiegen die Mieten hingegen um 2,9% bzw. 3,0%. Der Trend zeigt weiter nach oben. Die Mietzinse für Verkaufsflächen zogen insgesamt um 1,2% an, trotz des Rückgangs in Osteuropa um 9,3%. Am stärksten ist der Anstieg in Westeuropa und den EU-Staaten mit 3,9% bzw. 4,0%.

In den beiden Wirtschaftszentren Zürich und Genf verharteten Mietzinse und Renditen gemäss SPG Intercity, dem Alliance Partner von Cushman & Wakefield in der Schweiz, auf dem Stand vor einem Jahr. Büroflächen an erstklassigen Lagen kosteten im 1. Quartal 2016 rund 750 CHF und rentierten mit 3,7%, in Genf lagen die Werte bei 800 CHF und 4,0%.

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Robert Hauri FRICS
CEO
SPG Intercity Zurich AG
044 388 58 48
robert.hauri@spgintercity.ch

Béatrice Gollong MRICS
Head Investment and Consulting
SPG Intercity Zurich AG
044 388 58 52
beatrice.gollong@spgintercity.ch